

## Versuchung

"Die zarteste Versuchung, seit es Schokolade gibt" ist bekanntlich lila. Eigentlich schade, dass wir das Wort Versuchung nur noch in solch verharmlosender Form kennen. Für die Bibel jedenfalls ist die Versuchung eine Realität, die den Menschen immer wieder dazu bringt, sein Leben zu verpassen. Dabei ist übrigens die Vorstellung vom Teufel oder Satan als dem Versucher nur eine neben anderen Vorstellungen in der christlichen Tradition. So kennt die Bibel sehr wohl auch die Vorstellung, dass die Versuchung vom Menschen selbst kommt, aus seinem Inneren. Jesus sagt: Merkt ihr denn nicht, dass nichts, was von außen kommt, den Menschen unrein machen kann? Sondern was aus ihm kommt, das macht ihn unrein.

Dazu ein Beispiel: Wenn ich erkläre, wie gefährlich ein Stück Käse sein kann, werdet Ihr ungläubig lächeln, beim Käse muss man doch höchstens auf den Fettgehalt achten, aber gefährlich. Nun stellt Euch bitte ein kleines Mäuschen vor, dessen Nase durch unsern Käsewürfel gereizt wird, immer näher schleicht es sich heran, die Barthaare zittern erwartungsvoll, eigentlich kann das Mäuschen an gar nichts anderes mehr denken, als nur an den Käse, und dann ist es einfach nicht mehr auszuhalten, die kleine Maus stürzt sich auf den Käse. Und schwupps sitzt sie in der Falle. Und sage nun bitte niemand, das läge am Käse. Nein zum Verhängnis für die Maus wurde ihre Begierde. Die Begierde, die auch uns anfällig macht für Versuchungen. So verstehe ich die letzten beiden der zehn Gebote: Du sollst nicht begehren alles, was Deinem Nächsten gehört. Denn diese Begierde, dieser Neid, macht uns anfällig für die Versuchung und vergiftet unser Leben.

Dankbarkeit und Zufriedenheit dagegen schenken ein Leben frei von Neid und Begierde, ein Leben, das gelingt. Schaut einmal genau hin. Wahrscheinlich findet auch Ihr bei genauerem Hinsehen genug Gründe, für Euer Leben dankbar und damit zufrieden zu sein.

Eine schöne Woche

[ZURÜCK](#)